

	<p>Objekt: Zwiebel-Sarg aus Ghana</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25-27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Sammlung: Religionen und Weltanschauungen, Sterben, Tod, Bestattung, Trauer, Gedenken</p> <p>Inventarnummer: M 2018/13.4</p>
--	---

Beschreibung

Individuell gefertigter figürlicher Holz­sarg in Form einer Zwiebel des Holzbildhauers und Sargbauers Samuel Kane Kwei (* 1954) aus Ghana. Der Sarg wurde für den dreiundachtzig-jährigen Tse Obaneh († 1987) gefertigt, der durch den Anbau von Zwiebeln zu Wohlstand gelangt war.

Der Sarg gehört in die Reihe der figürlichen Särge, wie sie sich in Ghana, vornehmlich beim Stamm der Ga, seit den 1960er Jahren etabliert haben.

Die Bestattungsfeier von Tse Obaneh wird im Bildband "Wie das Leben, so der Sarg" (s. Literaturangaben) ausführlich beschrieben.

Grunddaten

Material/Technik: Holz, Textil / Schreinerarbeit, lackiert
Maße: 60 x 240 x 77 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1987
	wer	Samuel Kane Kwei (1954-)
	wo	Ghana

Schlagworte

- Körperbestattung
- Nichtchristliche Bestattung
- Sarg

Literatur

- Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V. (2004): Totenruhe Totenruhe. Särge aus vier Jahrhunderten. Kassel, Seite 65
- Nam June Paik (1996): Wie das Leben, so der Sarg - Samuel Kane Kwei. Stuttgart